

# Obmann Frank Dürr wird im Amt bestätigt

## Zwei neue Ausschussmitglieder bei der Schiedsrichtergruppe Gmünd

**FUSSBALL** (alv). Bei der Online-Hauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd ist Obmann Frank Dürr am Dienstagabend wiedergewählt worden. Zudem werden dem Gmünder Schiedsrichterausschuss mit Dominik Barth und Miriam Dreher künftig zwei neue Mitglieder angehören.

Im Mittelpunkt der pandemiebedingt erstmals in der Geschichte der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd online stattgefundenen Hauptversammlung stand die Wiederwahl Dürrs. Nach der mit einer breiten Zustimmung erfolgten Entlastung wurde der Gmünder Obmann mit 72 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen eindeutig in seinem Amt bestätigt. Wahlleiter Thomas Maihöfer sprach von einer überwältigenden Mehrheit. „Vielen Dank für Euer Vertrauen und diesen großen Vertrauensvorschuss“, sagte Dürr, der in seine fünfte Amtsperiode startet.

Entlastet worden ist auch der Ausschuss der Gmünder Schiedsrichtergruppe. Kein Ausschussmitglied mehr ist der vor zwei Jahren nach Hamburg gezogene Markus Sutera. Neu mit dabei sein werden Dominik Barth und Miriam Dreher. Während sich Barth um die Beobachtungen der Gmünder Nachwuchsschiedsrichter kümmern wird, fungiert Dreher künftig als Frauenbeauftragte der Gmünder Schiedsrichtergruppe.

Komplettiert wird der Ausschuss wie bisher von Dürrs Stellvertreter Manuel Krieger, Johannes Röhrig (Einteiler Jugend), Matthias Potz (Spielrückgaben), Mathias Nann (Beisitzer), Sven Urban (Schiedsrichter-Gewinnung) und Felix Strukelj (Schiedsrichter-Erhaltung). Für die Einteilung der Spiele der aktiven Fußballerinnen und Fußballer ist weiterhin Obmann Frank Dürr zuständig.

In seinem Grußwort bedankte sich der Bezirksvorsitzende Jens-Peter Schuller bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für ihren Einsatz bei den Spielleitungen in den vergangenen drei Jahren. Lobende Worte wählte auch Stephan Gerster vom Verbandsschiedsrichterausschuss: „Die Gmünder Schiedsrichtergruppe ist sehr gut aufgestellt.“